

## 1. Sinfoniekonzert der Vogtland Philharmonie

Mit viel Schaffenskraft geht es in die neue Spielzeit, die erst wenige Tage alt ist. Am **Mittwoch, 14. September** und am **Freitag, 16. September** um **19.30 Uhr** laden die Musiker der **Vogtland Philharmonie** herzlich zum **1. Sinfoniekonzert** ins **Neuberinhaus Reichenbach** bzw. in die **Vogtlandhalle Greiz** und starten damit bereits in die 20. Konzertsaison. Pathetische Klavierklänge eines eher sinfonischen Brahms', umrahmt von heiteren, ausgelassenen tschechisch-böhmischen Klängen eines Dvořák und Martinů bestimmen den Konzertabend.

Der „bunte Wirbel des Lebens“ im **Karneval op. 92** von **Antonin Dvořák** steht nicht nur für musikalische Lust und Lebensfreude. Die 2. Ouvertüre aus dem Zyklus, ursprünglich „Natur, Leben und Liebe“ betitelt, versinnbildlicht das rauschende Fest einer Gesellschaft, zu der der Mensch aus der Stille der Natur heraus gelangt.

Im pathetisch-kraftvollen Gewand präsentiert sich dagegen das **Klavierkonzert Nr. 1 d-Moll op. 15** von **Johannes Brahms**. Er arbeitete sehr lange an diesem Konzert und fertigte verschiedene Fassungen an, bis er sich zur Veröffentlichung entschließen konnte. Und obwohl die erste Aufführung im Leipziger Gewandhaus kein Erfolg war, zählt es heute zu den bedeutendsten Werken nach Beethoven in dieser Gattung. Als Interpret der ausdrucksstarken Musik konnte Alexander Schimpf gewonnen werden, erster Preisträger des Internationalen Beethoven-Wettbewerbes Wien 2009. Er zählt zu den vielversprechenden Musikern der jungen Generation und machte erst kürzlich als Gewinner des Internationalen Klavierwettbewerbes Cleveland erneut auf sich aufmerksam.

Den sinfonischen Part übernimmt **Bohuslav Martinů** mit seiner **5. Sinfonie**. Entstanden in der Nachkriegszeit von 1946 strahlt das Werk voller Helle, Beschwingtheit und Optimismus. Die Sinfonie, die von folkloristischen Elementen tschechischer Musik durchwoben ist, schrieb Martinů zum 50jährigen Bestehen „seines“ Orchesters, der Tschechischen Philharmonie.

Die Vogtland Philharmonie spielt unter der musikalischen Stabführung ihres Chefdirigenten Jiří Malát. Die Einführungsgespräche mit Dr. Wolfgang Horlbeck sind für alle interessierten Konzertbesucher wie gewohnt um 18.45 Uhr, in Reichenbach im Kleinen Saal des Neuberinhauses und in Greiz – aufgrund des Theaterherbstes – dieses Mal in den Tagungsräumen 1 und 2.

Der Konzertbus von Auerbach wird um 18.30 Uhr vom Heizhaus Auerbach abfahren, dann weiter über das Pflegeheim, Richtung neuer Kreisverkehr um 18.32 Uhr, 18.34 Uhr Siegelohplatz, 18.37 Uhr Goethepark, 18.40 Uhr Gartenhaus, 18.45 Uhr Rodewisch, Busbahnhof, 18.52 Lengenfeld, Grün und 18.55 Uhr ab Lengenfeld, Tischendorfplatz.

Rückfahrt ist nach dem Konzert, als weitere Möglichkeit verkehrt ein Bus ab Neuberinhaus – Reichenbach Zentralhaltestelle – Mylau Apparatebau – Reichenbach Siedlung.

Der Konzertbus in Greiz fährt wie üblich nach dem Konzert über die Stationen Reißberg und Pohlitz. Eintrittskarten sind erhältlich in der Vogtlandhalle Greiz (03661/62880), Greiz-Information (03661/689815), Buchhandlung Jäkel (03661/2382), Buchhandlung Bücherwurm (03661/3012), Zeulenroda-Information (036628/48262).